

Von der 800-Jahr-Feier bis zur Gründung der Werbegemeinschaft

Werner Brunswieck berichtet über die drei Meilensteine in seiner Zeit als Vorsitzender

LIPPSTADT Wenn Werner Brunswieck an seine Zeit als Vorsitzender des Städtischen Verkehrsvereins Lippstadt zurückdenkt, fallen ihm vor allem drei Meilensteine ein: die Übernahme der Aufgaben des Verkehrsamtes, die Organisation der 800-Jahr-Feier zum Stadtjubiläum und die Gründung der Werbegemeinschaft in Lippstadt. Brunswieck übernahm im Jahr 1979 den Vorsitz des Verkehrsvereins, in einer Zeit, als die Aufgaben des Verkehrsamtes der Stadt übernommen wurden. Zusammen mit dem neuen Geschäftsführer Helfried Stange wurden erst einmal zahlreiche Prospekte für den Tourismus gestaltet. „Es gab vorher nur ein einziges kleines Stadtprospekt, das war's. Wir steckten da viel Aufbauarbeit hinein“, erinnert sich Brunswieck. Auch der Umzug der Geschäftsräumlichkeiten des Verkehrsvereins gehörte zu seinen ersten Aufgaben. So war dieser anfangs im Stadtpalais in einem kleinen Raum rechts vom Eingang untergebracht – heute werden hier Trauungen vollzogen. Unter Werner Brunswieck zog der Verkehrsverein in die alten Räume des Verkehrsamtes im Rathaus. „Es sah aber auch da trostlos aus“, berich-

tet der ehemalige Vorsitzende und spricht von dem heruntergekommenen Inventar, das er schnellstens gegen neuere Stühle und Tischen getauscht habe. Bis Brunswieck im Jahr 1989 seine Position als Vorsitzender abgab, erlebte der ehemalige Sparkassendirektor zahlreiche Highlights. Als eine echte Herausforderung bezeichnet er das Stadtjubiläum im Jahr 1985, bei dem ein großer Berg Planungsarbeit auf den Verkehrsverein zukam. „Damals hatten wir auch einen Umzug aus 40 oder 50 Wagen. Es dauerte rund zwei Stunden, bis er durch war“, so der 78-Jährige. Unter Brunswiecks Federführung sei auch die Lippstädter Werbegemeinschaft entstanden, wobei der Start des Verbunds der heimischen Kaufleute unter keinem guten Stern gestanden habe. „Wir hatten zum ersten Treffen im September 1984 17 Firmen eingeladen, allerdings erschienen nur fünf“, berichtet der frühere Vorsitzende. Aber man habe sich davon nicht entmutigen lassen und nur einige Wochen später seien im Kolpinghaus nicht nur die Gründung der Werbegemeinschaft beschlossen worden, sondern auch gleich über 30 Mitglieder erworben

worden. Mit seinem Ausscheiden 1989 war der gemeinsame Weg von Werner Brunswieck und dem Verkehrsverein aber noch nicht zu Ende. 1994 kam er noch einmal als stellvertretender Vorsitzender zurück und fungierte sogar einige Wochen als kommissarischer Vorsitzender. Im März 2003 verabschiedete er sich endgültig vom Vorstand. „Schon damals beschäftigten wir uns mit der Zusammenführung der KWL und dem Verkehrsverein zu einem Stadtmarketing“, erinnert sich der 78-Jährige an das Ende seiner Amtszeit. Das Stadtmarketing wurde aber erst nach seiner aktiven Zeit gegründet. „Wir gaben als Verkehrsverein damals unser ganzes Geschäft und unsere Existenzgrundlage auf“, berichtet Werner Brunswieck. Doch er sei froh, dass die Stadtfeste wie die Herbstwoche, die von dem Verkehrsverein ins Leben gerufen worden seien, nach wie vor gut liefen – auch wenn sie nun unter anderer Federführung stattfinden würden. „Aber die Frau Harms macht das schon sehr gut“, lauten seine lobenden Worte in Richtung der Geschäftsführerin von Lippstadt Marketing. **so**

1000 Jahre

STÄDTISCHER VERKEHRSVEREIN LIPPSTADT e.V.

„Die Herbstwoche war *die* Veranstaltung in Lippstadt – und das ist sie auch heute noch“

Ehemaliger Stadtdirektor Friedrich-Wilhelm Herhaus zum Thema „100 Jahre Verkehrsverein“

BAD WALDLIESBORN Friedrich-Wilhelm Herhaus ruft sich die Jahre ins Gedächtnis, in denen er als Stadtdirektor der Lippstädter Verwaltung vorstand. „Die Leute rissen sich damals um die Eintrittskarten für die



Friedrich-Wilhelm Herhaus war von 1958 bis 1989 Stadtdirektor in Lippstadt und arbeitete in dieser Zeit regelmäßig mit dem Städtischen Verkehrsverein zusammen. Foto: Osmic

Eröffnungsfeier. Die Herbstwoche war *die* Veranstaltung in Lippstadt – und das ist sie auch heute noch“, berichtet der 85-Jährige, der während seiner über 30-jährigen Dienstzeit als Stadtdirektor tagaus, tagein mit dem hiesigen Städtischen Verkehrsverein zusammenarbeitete. Und während der Bad Waldliesborner in Gedanken die Zeit von 1958 bis 1989 durchgeht, fällt ihm ein Name sofort ein: Hans Bünker. „Er war über alles informiert, was in Lippstadt geschah, ein kreativer und einsatzwilliger Mann“, lobt Herhaus den bereits verstorbenen Lippstädter. In der Doppelfunktion als Leiter des Verkehrsamtes und als Geschäftsführer des Verkehrsvereins übernahm Bünker zahlreiche kulturelle und touristische Aufgaben der Stadt Lippstadt. Somit war der ehrenamtliche Geschäftsführer, der diese Position bis in die Mitte der 70er Jahre inne hatte, maßgeblich beteiligt an der Organisation und Durchführung des Herzstücks aller Lippstädter Veranstaltungen, der Herbstwoche. Hans Bünker sei dermaßen in die Vorbereitung des Events involviert gewesen, dass er auch Hans „Herbstwoche“ genannt worden sei, erinnert sich Herhaus.

„Früher begann die Herbstwoche mit einer Kulturveranstaltung im alten Kolpinghaus gegenüber der Nicolai-Kirche, das es heute nicht mehr gibt“, erklärt der Stadtdirektor a.D. An diesem Sonnabend seien stets bekannte Schauspieler und Sänger zu Gast gewesen und hätten der Lippstädter Veranstaltung durch Theaterstücke und Konzerte einen besonderen Glanz verliehen. „Ich denke gerne an diese Momente zurück“, berichtet Herhaus und ergänzt, dass 1973 das neue Stadttheater eingeweiht worden sei, das bis heute die Bühne für die Eröffnung der Herbstwoche bietet. Begeistert erinnert sich der ehemalige Stadtdirektor auch an die zahlreichen Schirmherren der Veranstaltung zurück, die meist aus der Politik stammten und häufig Rang und Namen hatten. „Dabei waren es meistens zwei Schirmherren, ein Deutscher und einer aus dem Ausland“, berichtet Friedrich-Wilhelm Herhaus und ergänzt, dass Botschafter und Minister aller Herren Länder da gewesen seien. „Ich bedauere, dass es die Schirmherrschaft nicht mehr gibt“, so der 85-Jährige. Auch den traditionellen Umzug zur Herbstwoche vermisse er. **so**

1000

Jahre lang die Entwicklung der Stadt begleitet!

Herzlichen Glückwunsch
zum runden Geburtstag
und weiterhin viel Erfolg

Lange Straße 78 · 59555 Lippstadt · Tel. 0 29 41/9 48 85-0
www.intersport-arndt.de · arndt@intersport.de
Sport- und Freizeit erleben auf 2.500 m²

Aus Liebe zum Sport

„Insbesondere die kulturelle und wirtschaftliche Entwicklung beeinflusst“

Grußwort des Bürgermeisters der Stadt Lippstadt

Zum hundertjährigen Bestehen des Städtischen Verkehrsvereins Lippstadt e. V. gratuliere ich ganz herzlich und wünsche für die Zukunft alles Gute. Auch wenn die Feierlichkeiten noch bis zur Herbstwoche auf sich warten lassen sollen, ist schon jetzt die richtige Zeit für Glückwünsche und Geburtstagsständchen gekommen. Wenn es mir vergönnt ist, Lippstädter Bürgerinnen und Bürger anlässlich der Vollendung ihres 100. Lebensjahres zu besuchen, wird in den Gesprächen sehr schnell deutlich, wie sehr sich die Welt – und Lippstadt – seit dem Jahr 1913 verändert hat. Das zeigt schon die Gründungsversammlung des Städtischen Verkehrsvereins: 70 ambitionierte Männer fanden sich zusammen, um die Stadt zu verschönern, für sie zu werben und sie durch vielfältige Aktivitäten nach vorne zu bringen. Frauen sind in den Gründungsunterlagen nicht erwähnt – 1913 besaßen sie schließlich noch nicht einmal ein Wahlrecht! Dass sich diese Situation glücklicherweise geändert hat, ist sicherlich nicht dem Städtischen Verkehrsverein zu verdanken. Aber ansonsten hat er viele positive Impulse gegeben und in vielfältiger Art und Weise insbesondere die kulturelle und

wirtschaftliche Entwicklung Lippstadts beeinflusst. Dabei wurden zahlreiche interessante Neuerungen eingeführt und mittlerweile lieb gewordene Traditionen initiiert. Dazu zählen natürlich insbesondere: die Herbstwoche, das Altstadtfest und der Weihnachtsmarkt. Die engagierten Mitglieder des Vereines hatten und haben erkannt, dass es wichtig ist, Menschen Möglichkeiten zur Freude, zum Feiern, zur Gemeinschaft zu geben. In fröhlicher und geselliger Atmosphäre gelingt es am besten, seine Stärken optimal zu präsentieren und mit gesundem Selbstbewusstsein Gäste zu begrüßen. Nicht umsonst locken die drei Lippstädter Großveranstaltungen jedes Jahr viele Tausend begeisterte Besucherinnen und Besucher nach Lippstadt. Die Zielsetzung des städtischen Verkehrsvereins Lippstadt e. V. hat sich damit ganz wunderbar erfüllt. So überzeugend, dass Planung, Vorbereitung und Organisation allein mit ehrenamtlichen Kräften nicht mehr zu stemmen waren und auf Lippstadt Marketing übertragen wurden. Seit dieser Zeit übernimmt der Städtische Verkehrsverein Lippstadt e. V. wichtige beratende Funktionen, hinterfragt, regt an

und bringt sich mit vielfältigen Ideen ein. Denn bei allen Veränderungen der letzten Jahrzehnte ist eines gleich geblieben: Eine Stadt braucht engagierte Bürgerinnen und Bürger, eine Stadt lebt von Ideen und Gemeinschaftssinn und eine Stadt kann dankbar sein, wenn sich Menschen um ihre Geschicke bemühen. Deshalb ist es gut und wichtig, dass der Städtische Verkehrsverein Lippstadt e. V. voller Elan dieses besondere Jubiläum begehen kann. Und im Herbst wird dann ordentlich gefeiert...!



Christof Sommer

100 Jahre

STÄDTISCHER VERKEHRSVEREIN LIPPSTADT e.V.

Wir gratulieren!

www.lott-mode.de

L o t t
• Treffpunkt Mode